



1. Advent

Advent, Advent!
Ein Lichtlein brennt,
erst eins...

TAPFER
TATKRÄFTIG
MOTIVIERT
UNTERSTÜTZEND
VERSTÄNDNISVOLL
FLEIßIG
EINFALLSREICH

NZjunior-Sonderpreis bei Blickpunkt



Heuer war es eine Neuigkeit, dass neben der Neuen Zeitung auch NZjunior einen Sonderpreis beim „Blickpunkt - Wettbewerb der Bilder“ des Ungarndeutschen Kultur- und Informationszentrums und Bibliothek verlieh. Der Blumenstrauß-Chor erhielt den Sonderpreis von NZjunior für das Bild „Nachwuchsgruppe Blümchenstrauß aus Harast“. Herzlichen Glückwunsch! „Für uns im Blumenstrauß-Chor in Harast/Dunaharaszti ist die Pflege der Traditionen ein wichtiges Anliegen. Zu den Proben brachten unsere Mitglieder auch öfters ihre Kinder mit, nach und nach beteiligten sie sich auch an der Arbeit. Heute wirken sie schon als unsere Nachwuchsgruppe bei unseren Auftritten stetig mit.“

Waschbär Willy auf Ungarnreise

Hallo, meine lieben Freunde!

Hier ein Teich, da ein Teich! Wahrscheinlich deswegen wird dieser hübsche Ort als „Stadt des Wassers“ bezeichnet! Seid ihr schon gespannt, wo ich genauer bin? In Totis/Tata, im Komitat Komorn-Gran verbringe ich ein angenehmes _____! Und was für



ein Glück hatte ich mit dem Zeitpunkt! Ende November übernachteten von Jahr zu Jahr tausende von Wildgänsen am „Alt-See“. Diese fantastische Erscheinung konnte ich hautnah beobachten! Heuer waren ca. 5900 _____ dabei!

Nachdem die Gänse weggeflogen waren, habe ich das Ungarndeutsche Landesmuseum besichtigt, dieses Thema habt ihr während einer Volkskundestunde bestimmt schon gehabt! Das _____ selbst, wo sich das Museum befindet, ist sehr interessant: es ist eine alte Mühle! Obwohl es auch drin ganz kalt war, habe ich die Ausstellungsmaterialien gründlich gelesen und mir angeschaut. Viele neue _____, hmmm das mag ich!

Der „Cseke-Teich“ hat mir auch ganz gut gefallen. Er hat kleine, romantische _____, und stellt euch mal vor! Als ich rund um den Teich joggte, hat dort eben ein junger Mann seiner Liebsten einen Heiratsantrag gemacht! Das Mädchen hat Ja gesagt, das tue ich auch, wenn ich wieder einmal die Möglichkeit bekomme, nach Totis zu fahren!

Viele Grüße auch von den Wildgänsen,

Waschbär Willy

Die fehlenden Wörter:
Gebäude, Infos, Inseln,
Wildgänse, Wochenende

Wusstet ihr schon...

... dass die Kraken einen Lieblingsarm haben?



Der Oktopus hat acht Kraken, aber nur einen Lieblingsarm. Wissenschaftler testeten in 24 Aquarien europaweit 30 Kraken. Wochenlang fütterten sie die Kraken aus unterschiedlichen Richtungen und stellten ihnen verschiedene knifflige Aufgaben, die ihre Armgeschicklichkeit testen sollten. Heraus kam, dass alle Arme gleich geschickt sind, der Oktopus aber zwei bis drei bevorzugt und einen besonders gern hat. Die hinteren Arme werden hauptsächlich zur Fortbewegung genutzt. Von den vorderen Armen werden jedoch zwei bis drei immer wieder für andere Aufgaben eingesetzt. So nutzten die getesteten Tiere von 448 möglichen Armkombinationen nur 49. Der Grund: Kraken besitzen Lieblingsaugen. Und der Arm, der dem Lieblingsauge am nächsten liegt, wird automatisch zum Lieblingsarm auserkoren. Wie genau wiederum das Lieblingsauge ausgewählt wird, hat man bisher noch nicht herausgefunden.

Zoom-Zoom-Zoom



In unserer letzten Ausgabe habt ihr einen Kontaktlinsen-Halter gesehen! Habt ihr es erraten? Ganz bestimmt! Das nächste Ding ist doch klar, das verrückte Bild ist jetzt gar nicht so schwer. Erkennt ihr es? In der nächsten Ausgabe findet ihr wieder das Lösungsbild!

Auf dem Bild rechts sehe ich _____.

Kleine Hilfe: Bitte, zeichnet was Buntes!



Bestimmt erinnert ihr euch noch an unsere Ausschreibung für DKjunior im Mai. Unsere Bitte war damals, ein Märchen zu schreiben, in welchem die Zahl 20 zweimal vorkommt. Wir freuten uns über die 33 selbstgeschriebenen Märchen so sehr! Mehr als die Hälfte erschien im DKjunior 2020, aber die

Seiten waren begrenzt. So könnt ihr euch noch in diesem Jahr von Woche zu Woche über ein-zwei Märchen auch im NZjunior freuen! Wir bedanken uns nochmals bei den fantasievollen Autoren und wünschen euch viel Vergnügen beim Märchenlesen!

Der alte Mann und das Pferd

Autorin: Nóra Külkey, Klasse 6a,
Olívér-Halassy-Grundschule Budapest

Es war einmal ein armer Mann. Er war so arm, dass er andere Leute um Lebensmittel bitten musste. Er war Holzfäller und verdiente wenig Geld. Er hatte eine spezielle Axt, womit er die Bäume fällte, die Bäume wurden Feen. Einmal, als er wieder einen Baum fällte, erschien ein geflügelter Eber und fiel auf den alten Mann. Als der alte Mann sich mit einem großen Schlag auf den Eber wehrte, starb das Tier sofort und verschwand.



Der alte Mann wanderte weiter und traf ein Pferd. Das Pferd konnte sprechen. Es bat um Hilfe, es fand die Reithalle nicht.

„Komm, ich helfe dir zur Reit-

halle zu gehen“, sagte der Mann.

„Danke!“, sagte das Pferd.

Dann trafen sie eine Ziege.

„Hallo, Ziege!“, sagten sie.

„Hallo!“, sagte die Ziege.

„Wohin gehst du?“, fragte der Mann.

„Ich gehe auf das Feld“, sagte die Ziege.

Der alte Mann sagte, dass sie in eine Reithalle gingen und die Ziege gern begleiten würden. Sie

wanderten

z u s a m -

m e n d o r t -

h i n . S i e

e r r e i c h -

t e n d a s

f e l d . A u f

d e m f e l d

s a h e n s i e

s p r e c h e n d e n

W e i z e n u n d e i n e n

H u n d m i t F l ü g e l n . S i e

f a n d e n d o r t a u c h e i n e

h i m m l i s c h e G a r t e n b o h n e . D i e

Z i e g e s a g t e , d a s s s i e a u f d e m G i p f e l

d e r G a r t e n b o h n e w o h n e . D e r a l t e

M a n n u n d d a s P f e r d m o c h t e n d a s

himmlische Gartenbohne. Die Ziege sagte, dass sie auf dem Gipfel der Gartenbohne wohne. Der alte Mann und das Pferd mochten das



sehr, denn das Haus beobachtete den Himmel.

Der alte Mann und das Pferd wanderten weiter. Sie trafen ein Mädchen mit grünen Haaren.

„Warum hast du grüne Haare?“, fragte der alte Mann.

„Ich mag die Natur sehr, deshalb färbte ich meine Haare. Leider ist einer der Bäume krank“, sagte das Mädchen.

Sie begleiteten das Mädchen zum Baum, um ihn zu heilen. Viele Käfer kauten die Blätter des Baumes. Der alte Mann gab ein Insektizid aus Kraut, und der Baum wurde gesund. Sie gingen weiter und trafen ein anderes Pferd. Die Pferde waren Freunde. Beide Pferde waren froh, dass sie einander endlich fanden. Der alte Mann und die Pferde gingen nach Hause zur Reithalle. Der Meister des Pferdes war froh, dass die Pferde nach Hause kamen. Der Name der Reithalle war „20 Lehrer und 20 Pferde“. Sie lebten glücklich, bis sie starben.

Kinderreime und Sprüche

Mundart

Ringal, Ringal, Räi-e,
samma Khinda träi-e,

sitz ma undn Holdebusch.

Sogn ooli: Husch, husch, husch!

Hochdeutsch

Ringel, Ringel, Reihe,
sind wir Kinder dreie,

sitzen unterm Hollerbusch.




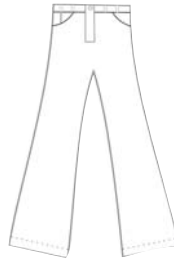


Sagen alle: Husch, husch, husch!

Quelle: Kinderreime und Sprüche aus Werischwar/Pilisvörösvár von Gábor Kerekes und Márta Müller, 2017

Für die kleinsten NZjunior-Freunde

Wie viele Kleider findet ihr auf dieser Seite? Zählt sie in der Tabelle zusammen!



Das große Pferde-ABC

(Teil 5)

Pferdefreunde aufgepasst! Den November widmete NZjunior den Pferden! Die Novemberwochen bedeuteten fünfmal Kleines Lexikon, also fünfmal Pferde! 20 bekannte und weniger verbreitete Pferderassen lernten wir zusammen kennen, nun fehlen nur noch

vier! Egal ob ihr gerne reitet, sie lieber streichelt oder das Tier von einer bestimmten Entfernung betrachtet: Pferde sind und waren schon immer Teil unseres Lebens. Der letzte Teil des großen Pferde-ABCs wartet nun auf euch! Wo leben die größten Pferdefans?

U, wie URFREIBERGER



Der Urfreiberger ist die letzte in der Schweiz bestehende Kaltblutpferderasse. Die Freiberger, die seit dem 15. Jahrhundert bekannt sind, werden in drei verschiedenen Kategorien gezüchtet: Freiberger, Basisfreiberger und Urfreiberger. Die Unterschiede liegen vor allem im Anteil der fremden Zuchtlinien. Urfreiberger werden mit dem Ziel gezüchtet, die guten Eigenschaften dieser Rasse (wie Charakter, Gesundheit oder Menschenbezogenheit) zu erhalten. Sie gelten aber als vom Aussterben bedrohte Pferderasse, die als Fahr- und Reitpferde aktiv sind. Auch in der Schweizer Armee sind sie ein bevorzugtes Pferd.

V, wie VOLLBLUTARABER

Der weltweit bekannte Vollblutaraber stammt von der Arabischen Halbinsel. Heute werden sie aber in mehreren Ländern, so in den USA,



in Großbritannien, Polen, Deutschland, Russland, aber auch in Ungarn gezüchtet. Ein besonderes Merkmal des Pferdes ist der kleine Kopf mit breiterer Stirn. Sehr viele von ihnen sind beim Reiten und Wanderreiten eingesetzt, manche treten auch in Shows auf. Mit seinem Tempo, seiner Ausdauer und Härte gehört der Vollblutaraber zu einer der weltweit beliebtesten Freizeitpferderassen.

W, wie WIELKOPOLSKI



Eine der bedeutendsten Warmblutpferderassen in Polen ist der Wielkopolski, also das Polnische Warmblut. So sind sie hauptsächlich in Polen verbreitet, es sind aber auch welche in ganz Osteuropa auffindbar. Der Wielkopolski ist ca. 162 - 168 cm hoch und existiert in allen bekannten „Pferdefarben“. Sie können im Sport sehr vielseitig eingesetzt werden: wegen eines ausdauernden Galoppiervermögens und eines geschickten Springens sind sie echt beliebt. Auch in der Dressur wurden die Wielkopolskis erfolgreich ausprobiert.

Z, wie ŽEMAITUKAS

Der Žemaitukas ist eine liebe Ponyrasse aus dem nordosteuropäischen Raum. Früher wurden sie in der Landwirtschaft eingesetzt, heute ist es aber nicht mehr so bedeutend.



Zurzeit leben sie eher für die Touristen und für den Sport. Die Žemaitukas sind überwiegend hell- und dunkelbraun und 128 - 142 cm groß. Sie gelten als willige, ruhige und genügsame Pferde. Die Ponys leben ungefähr 30 Jahre lang.

Und damit ihr unser großes Pferde-ABC nicht vergesst, haben wir hier noch mal eine Übersicht für euch!

Ardenner
 Brumby
 Connemara-Pony
 Deutsches Sportpferd
 Exmoor-Pony
 Falabella
 Giara-Pferd
 Huzul
 Islandpferd
 Jütländer
 Konik
 Lipizzaner
 Mustang
 Namibisches Wildpferd
 Ostfrieser
 Posavina-Pferd
 Quarab
 Rheinisch-Deutsches Kaltblut
 Shetlandpony
 Tokara-Pony
 Urfreiberger
 Vollblutaraber
 Wielkopolski
 Žemaitukas



Nóra Szegedi, Sepsárd/Szekszárd (Kategorie II – Unterstufe)



Marcell Varga, Gara (Kategorie II – Unterstufe)



Zétény Végh, Sepsárd/Szekszárd (Kategorie II – Unterstufe)

**Zeichen-
wettbewerb**

Seit drei Jahren organisiert das Bildungszentrum für Nationalitätenpädagogik einen landesweiten Zeichenwettbewerb für Nationalitäten. Am Wettbewerb nahmen hunderte von Kindern teil, und die Meisterwerke der ungarndeutschen Beteiligten könnt ihr in den Ausgaben von NZjunior bewundern! Wir bedanken uns recht herzlich für die Bilder beim Bildungszentrum für Nationalitätenpädagogik.



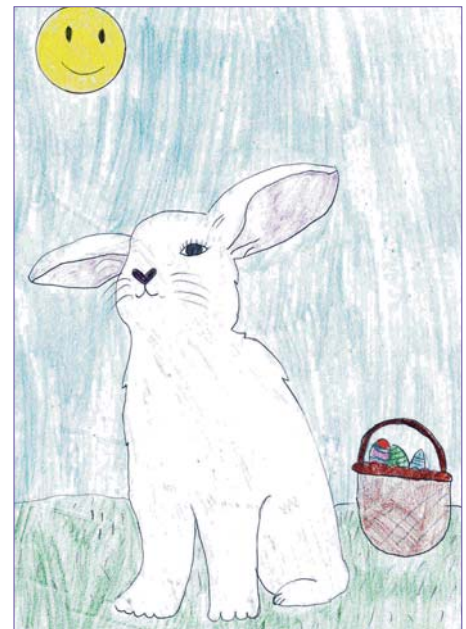
Zsóka Gáll, Badesek/Bátaszék (Kategorie II – Unterstufe)



Lilla Dodé, Tscholnok/Csolnok (Kategorie II – Unterstufe)



Amina Gokl, Gara (Kategorie II – Unterstufe)



Csenge Tiffán, Willand/Villány (Kategorie II – Unterstufe)

Vier Kerzen mit Glanz: der Adventskranz!

Am Sonntag, am 1. Dezember, beginnt die Adventszeit. Falls ihr in diesem Jahr noch keinen Adventskranz vorbereitet habt, oder noch einen haben möchtet, dann schaut schnell unseren Schritt-für-Schritt-Adventskranz-Basteltipp an! In einer Stunde werdet ihr um einen wunderschönen Adventskranz reicher!

Dazu braucht ihr:

1 Pappteller, 4 Klopapierrollen, Schere, Farbe, Buntpapier, Kleber, schwarzer Stift, kleiner Schmuck nach eurem Gefallen

So einfach geht's:

Schritt 1



Nehmt den Pappteller und schneidet den mittleren Teil vorsichtig aus!

Schritt 2

Malt den Pappteller schön grün an! Lasst ihn trocknen!

Schritt 3



Nehmt die vier Klopapierrollen und überzieht drei mit Lila-Buntpapier und eine mit Rosa-Buntpapier! Auch das Loch soll an einem Rand der Klopapierrolle bedeckt werden. So habt ihr vier Kerzen.

Schritt 4

Leuchtende Flammen könnt ihr einfach aus gelbem Papier ausschneiden.



Schritt 5



Befestigt die Flammen an den Kerzen!

Schritt 6

Dekoriert den Adventskranz und die Kerzen nach eurem Geschmack! Buntpapier, Glöckchen, Schnüre und ähnlicher Schmuck sind dabei gut verwendbar!

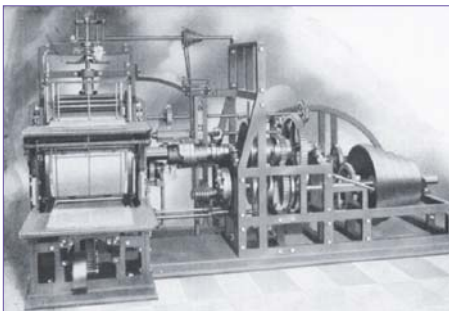
Schritt 7

Befestigt die Kerzen im Pappteller, wenn nötig, schneidet dazu noch kleine Halbkreise aus und der wunderschöne, selbstgemachte Adventskranz ist damit rechtzeitig, noch vor dem 1. Adventssonntag fertig!



Hast du und du und du es auch probiert? Zeige es auch den anderen, schicke uns ein Foto darüber!
Unsere Adresse: nzjunior2018@gmail.com

Was geschah an diesem Tag...?



... vor 205 Jahren, am 29. November 1814, wurde die Tageszeitung „The Times“ mit der von Friedrich Koenig erfundenen Schnellpresse hergestellt. Das betrachtet man als Meilenstein in der Geschichte der Drucktechnik: die Produktion von 1100 Exemplaren pro Stunde wurde damit ermöglicht.

... vor 83 Jahren, am 30. November 1936, wurde ein Londoner Ausstellungsgebäude, der Kristallpalast, durch einen Brand zerstört.

... vor 45 Jahren, am 1. Dezember 1974, wurde die erste und bislang einzige deutsche Fernuniversität in Hagen (Nordrhein-Westfalen) gegründet.

... vor 58 Jahren, am 2. Dezember 1961, fanden die dritten Judo-Weltmeisterschaften statt. Der Gewinner war der niederländische Anton Geesink, der damit der erste nicht-japanische Weltmeister wurde.

... vor 138 Jahren, am 3. Dezember 1881, wurde in Bremen die Deutsche Dampfschiffahrtsgesellschaft „Hansa“ ins Leben gerufen.



... vor 1248 Jahren, am 4. Dezember 771, wurde Karl der Große nach dem Tod seines Bruders Karlmann I. Alleinherrscher im Frankenreich.



... vor 118 Jahren, am 5. Dezember 1901, wurde der US-amerikanische Trickfilmzeichner und Filmproduzent Walt Disney in Chicago geboren.

Valeria-Koch-Illustrationswettbewerb

Anlässlich ihres 70. Geburtstages wollen wir einer der wichtigsten ungarndeutschen Dichterinnen gedenken und ihre Werke neu interpretieren – die Rede ist natürlich von Valeria Koch.

Jetzt seid ihr gefragt! Wählt ein Gedicht aus und zeichnet uns ein Bild dazu. Sieben Gedichte (*Der Mann im Mond, Mutter auf Bildern, Ein Kind erzählt, Das Land Nirgendwo, Sommertagstraum, Grün 2086, Haben und Sein*) haben wir für euch ausgewählt, aber für Sonderpreise könnt ihr auch andere Werke von Valeria Koch illustrieren. Die Gedichte findet ihr in der NZjunior-Nummer 45. Ob euer gezeichnetes Bild das Geschriebene, eure Gefühle beim Lesen oder eure Gedanken widerspiegelt, ist Euch überlassen. Denn wir wollen sehen, was diese Werke für euch bedeuten und aussagen und sind schon ganz gespannt, was ihr uns zaubert!



NZjunior wird die schönsten Gedichtillustrationen je nach Kategorien mit tollen Geschenken belohnen.

Ihr könnt frei bestimmen, welche Technik ihr zur Illustration benutzt. Bei der Einsendung gebt bitte den Titel des illustrierten Gedichtes, euren Namen, Klasse und Wohnort/Schule an. Schickt das Bild bitte einzeln in JPG-Format.

Unsere Adresse: nzjunior2018@gmail.com
Betreff: Valeria Koch
Einsendeschluss: 10. Dezember 2019

LACH MIT!

„Würden wir Goethe heute als ganz außerordentlichen Menschen erkennen, wenn er noch unter uns lebte?“, fragt Frau Schiller, die Literaturlehrerin. „Klar“, meint Thomas. „Denn er wäre heute zweihundertsiebzig Jahre alt.“

„Zeugin, geben Sie bitte Ihr Alter an!“
 „Ich komme in die Dreißiger, Euer Ehren!“
 „Aus welcher Richtung?“

Frau Rumper redet gern und viel. Und auch als sie beim Arzt ist, weiß sie dauernd etwas zu erzählen. Endlich sagt dieser: „So gnädige Frau, und jetzt zeigen Sie mir noch die Zunge!“

Sie zeigt gehorsam ihre Zunge.

„Und machen schön aaaaa!“

Sie tut es, bis sie rot anläuft. „Nur so weiter – bis ich mit der Untersuchung fertig bin.“

NZjunior

Redakteurin: Dorottya Bach
 Anschrift: NZjunior Budapest,
 Lendvay u. 22 H-1062
 Telefon: +36 1 302 68 77
 E-Mail: nzjunior2018@gmail.com
 NZjunior im Internet bis Ende 2016:
 www.neue-zeitung.hu
 Gegründet von Beate Dohndorf
 (1943-2017)